Sanfte Unterstützung für die Haut

GESUNDHEIT Neuer Pflegeansatz setzt auf Zellkraft – Patent aus der Forschung soll Barriere und Erholung unterstützen

IM NORDWESTEN/AKZ-O – Damit sich Haut gesund, glatt und widerstandsfähig erhält, benötigt sie vor allem eines: Energie. Regeneration, Zellerneuerung und der Aufbau einer stabilen Hautbarriere sind energieabhängige Prozesse. Fehlt diese Energie – etwa durch Stress, Umwelteinflüsse, Trockenheit oder altersbedingte Veränderungen – regeneriert sich die Haut langsamer. Die Folgen können Faltenbildung, Spannungsgefühle, Reizungen oder eine erhöhte Anfälligkeit für Hautprobleme sein. Ein an der Universität Mainz entwickelter und patentierter neuartiger Cremewirkstoff setzt genau an diesem Punkt an. Amorphe Polyphosphate versorgen die Haut gezielt mit Energie und unterstützen so ihre natürlichen Regenerationsprozesse.



Durch die verbesserte Energieversorgung wirkt die Haut glatter. BILD: KI-GENERIERT/DR. WOLZ ZELL/AKZ-O



Eine gut regenerierende Hautbarriere ist weniger anfällig für äußere Reize. BILD: PEXELS.COM/DR. WOLZ ZELL/AKZ-O

Ausgewogenes Zusammenspiel

Durch die verbesserte Energieversorgung kann sich die Haut nicht nur besser regenerieren, sondern auch ihre Elastizität und Struktur verbessern. Feine Linien und Fältchen können gemildert werden, die Haut wirkt glatter und besser durchfeuchtet. Gleichzeitig profitieren auch Menschen mit empfindlicher oder problematischer Haut: Eine gut regenerierende Hautbarriere reagiert weniger anfällig auf äußere Reize, was sich positiv bei Hautzuständen wie Neurodermitis, trockener oder zu Juckreiz neigender Haut auswirken kann. Ergänzend spielt auch das Hautmikrobiom eine wichtige Rolle. Ein ausgewogenes Zusammenspiel der natürlichen Hautbakterien schützt vor Irritationen und unterstützt die Barrierefunktion. Wird die Haut gleichzeitig energetisch unterstützt und in ihrer Balance stabilisiert, kann sie Belastungen besser ausgleichen und sich nachhaltiger erholen.

Mehr Widerstandskraft

Der beschriebene Wirkstoff wird nun erstmals in einer Hautcreme eingesetzt, nämlich in Curabiom Derma med von Dr. Wolz. Die Creme wurde für sensible, gereizte und regenerationsbedürftige Haut entwickelt und eignet sich sowohl zur unterstützenden Pflege bei Hautproblemen als auch zur kosmetischen Anwendung. Sie spendet Feuchtigkeit, fördert die Regeneration und hilft der Haut, ihre natürliche Widerstandskraft zurückzugewinnen. Die Formulierung entspricht den Kriterien zertifizierter Naturkosmetik und verzichtet auf synthetische Zusätze wie Mineralöle oder Silikone. Der neue Ansatz zeigt: Hautpflege kann mehr sein als reine Versorgung von außen – sie kann die Haut dabei unterstützen, ihre eigenen Regenerationskräfte wieder besser zu nutzen.

